



Certificate of Advanced Studies

Product Owner

Mit der Umstellung auf agile Arbeitsmethoden und Organisationen sind Product Owner gefragter denn je. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit werden umfangreiche Fähigkeiten benötigt. Dieses CAS vermittelt alle benötigten Kompetenzen: agiles Mindset, Orientierung am Kundennutzen und Umsetzung im agilen Team. So sind Sie als Product Owner fähig, mit Ihrem Produkt den bestmöglichen Mehrwert über den gesamten Lebenszyklus zu generieren.

Inhaltsverzeichnis

1	Umfeld	3
2	Zielpublikum	3
3	Ausbildungsziele	3
4	Voraussetzungen	3
5	Unterrichtssprache	4
6	Durchführungsort	4
7	Kompetenzprofil	4
8	Kursübersicht	5
	8.1 Themen	5
	8.2 Lehreinheiten	7
	8.3 Durchführung vor Ort oder auf Distanz	7
9	Kursbeschreibungen	8
	9.1 Kontaktstudium	8
	9.2 Selbststudium	9
10	Kompetenznachweis und ECTS-Note	10
11	Eingesetzte Lehrmittel	10
12	Dozierende	11

Stand: 02.04.2024

1 Umfeld

Mit der digitalen Transformation und der Weiterentwicklung der Informationstechnik entstehen heutzutage für Unternehmen neue Möglichkeiten, um sich erfolgreicher am Markt zu behaupten. Um auf die immer individueller werdenden Kundenbedürfnisse und die steigende internationale Konkurrenz zu reagieren, müssen Produkthanforderungen schnell umgesetzt werden.

Die damit einhergehende Verbreitung agiler Vorgehensweisen, insbesondere Scrum und SAFe, erfordert auch mehr Personen, die die Rolle «Product Owner» kompetent einnehmen können. Der Fokus dieser Rolle liegt dabei auf dem erzeugten Wert: Die erstellten Software- oder softwaregestützten Produkte sollen für die Kund*innen, die Nutzer*innen und das Unternehmen unmittelbaren Wert stiften.

Die Rolle geht mit einem breiten Spektrum an Fähigkeiten und Aufgaben einher. Dazu gehören das Verstehen der Märkte, der Kund*innen und deren Bedürfnissen; das Entwickeln und Umsetzen von Produktvision und -strategie; Stakeholdermanagement; Erfassen und Priorisieren von Anforderungen; Interpretieren von qualitativem und quantitativem Feedback; Risikomanagement und mehr.

Die Rolle kombiniert also fachspezifisches Wissen, Führungskompetenzen und die Umsetzung mit agilen Teams oder einer der agilen Organisation.

2 Zielpublikum

Das CAS Product Owner richtet sich in erster Linie an Personen, die sich auf die Rolle eines Product Owner in einem Scrum- oder SAFe-geprägten Umfeld vorbereiten oder diese neu besetzen.

3 Ausbildungsziele

Aufbauend auf Ihrem branchenspezifischen Wissen und Können erwerben Sie die notwendigen Kompetenzen, um in einem agilen Team gemäss Scrum oder SAFe die Rolle eines Product Owners einnehmen zu können:

- Sie können Produktvision und -strategie prägen und im agilen Team verankern.
- Sie können die Entwicklung eines Produkts oder Services über den ganzen Lebenszyklus steuern.
- Sie können qualitative und quantitative Feedbackkanäle von Kund*innen und Nutzer*innen ins Team erschliessen.
- Sie verstehen, was eine gute User Experience ausmacht und wie diese erreicht werden kann.
- Sie können Anforderungen an ein Produkt erheben und strukturiert dokumentieren.
- Sie sind in der Lage, mit den verschiedenen Expert*innen im Team effizient zusammenarbeiten und kennen deren Arbeitsweise, Herausforderungen und Ergebnisse.
- Sie können die verschiedenen Anspruchsgruppen abholen und realistische Erwartungen formen.

4 Voraussetzungen

- Idealerweise verfügen Sie beruflich über einen Bezug zu Projektarbeit bei der Entwicklung von Software oder softwaregestützten Produkten.
- Sie haben fundierte Erfahrung als Projektleiter*in, Requirements Engineer, Business Analyst, UX Architekt*in oder Software Ingenieur*in gesammelt.
- Alternativ bringen Sie vertiefte Erfahrung aus dem Fachbereich Produktmanagement mit und wollen sich die notwendigen methodischen Kenntnisse aneignen.

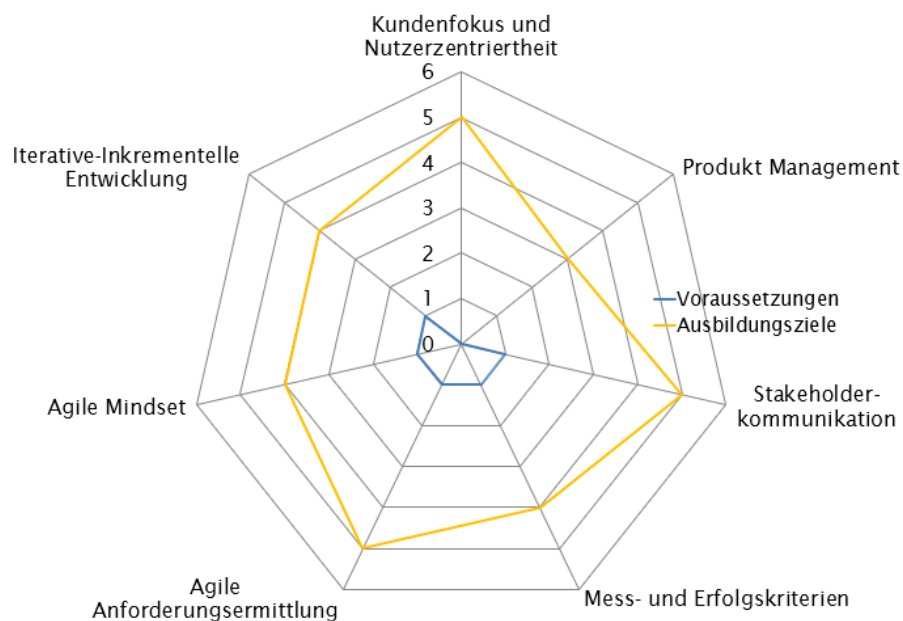
5 Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprachen und Unterlagen sind Deutsch oder Englisch.

6 Durchführungsort

Berner Fachhochschule, Weiterbildung, Aarbergstrasse 46 (Switzerland Innovation Park Biel/Bienne),
2503 Biel,
Telefon +41 31 848 31 11, E-Mail weiterbildung.ti@bfh.ch.

7 Kompetenzprofil



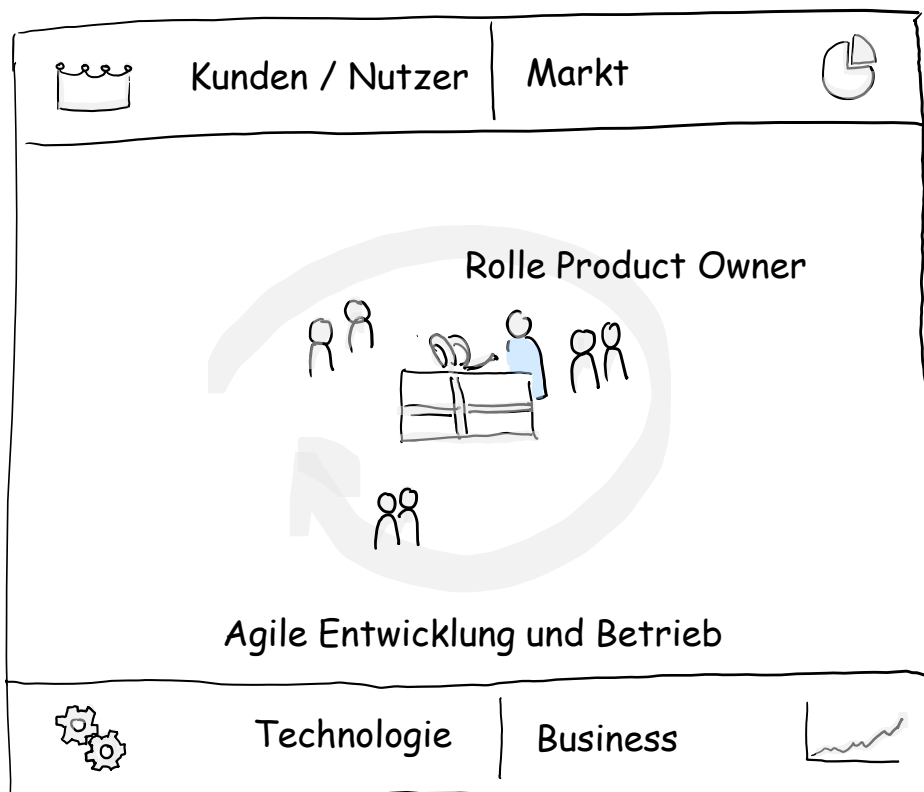
Kompetenzstufen

1. Kenntnisse/Wissen
2. Verstehen
3. Anwenden
4. Analyse
5. Synthese
6. Beurteilung

8 Kursübersicht

8.1 Themen

Das CAS startet mit den notwendigen Grundlagen zu den Themen Markt, Business, Kund*innen und Nutzer*innen, Technologie und Agilität. Anschliessend geht das CAS vertieft auf die Rolle Product Owner in der agilen Entwicklung und de Betrieb von Software- sowie softwaregestützten Produkten ein.



Kundenfokus und Nutzerzentriertheit

Wie gestaltet man ein Produkt, das von seinen Kund*innen und Nutzer*innen geschätzt wird? Wir lernen möglichst praktisch, wie man den besten Ansatz für ein Produkt findet und es mit seinen Nutzer*innen so entwickelt, dass es ein gutes Erlebnis bietet und die geschäftlichen Ziele erfüllt. Die Lean-UX-Methode dient uns als Grundsatz – wir schaffen uns zusätzlich einen Überblick über einige weitere Methoden im Produktteam und darüber hinaus.

Markt und Business

Wer als Product Owner unterwegs ist, kümmert sich um mehr als nur um die Prioritäten im Backlog. Schliesslich soll ein Produkt entstehen, welches sich im Markt behaupten kann. Somit befassen wir uns mit einem Thema, das im Bereich Produktmanagement angesiedelt ist, dem Product-market-fit. Dies beinhaltet strategische Überlegungen: in welchem Markt wird ein Produkt platziert, an welche Kund*innen und Bedürfnisse wird das Produkt adressiert und wie gestaltet sich das Geschäftsmodell. Auch planerische Überlegungen sind notwendig, zum Beispiel, ob und in welchen Schritten ein Produkt eingeführt wird. Einen etwas genaueren Blick werfen wir auf KPIs, ohne welche Produktmanager*innen im Dunkeln tappen würden. Zwei Grundsätze heben wir dabei besonders hervor: kundenzentriertes Denken und Handeln sowie datengestützte Entscheide.

Technologie

Wie soll nun das erwünschte Produkt technisch gebaut werden und welche Grundlagen braucht es dazu? Für einen Product Owner ist es essenziell zu wissen, was eine moderne Softwarearchitektur ausmacht, welche Fähigkeiten die Entwickler*innen im Team haben müssen und welche verfügbaren Technologien sowie Werkzeuge für eine effiziente Produktentwicklung notwendig sind. Aus diesem Grund werfen wir einen Blick auf die Technologien hinter modernen Softwareprodukten und Architektur-Frameworks. Des Weiteren heben wir hervor, wie der Product Owner die Produkt-Entwicklung positiv beeinflussen kann und wie gute Software-Qualität in einem kontinuierlichen Umfeld von Implementation, Deployment und Testing entstehen kann.

Agilität

«Pläne sind wertlos, aber planen ist alles», sagte einst Eisenhower. In der Agilität trifft dieser Satz erst recht zu. Regelmässige Repriorisierung und regelmässiges gemeinsames Refinement des Backlogs (oder der Backlogs) gehören zum Arbeitsalltag. Aufbauend darauf lernen wir konkrete Frameworks kennen und erleben am eigenen Leib, wie die Zusammenarbeit in diesen funktioniert. Darüber hinaus eignen wir uns Know-how im Umgang mit Werkzeugen zum Schätzen an, denn die Schätzung ist wichtig für die spätere Priorisierung. Bei all diesen methodischen Aspekten soll aber der Kern der Agilität nicht aus den Augen verloren werden. Denn Prozesse, Tools, methodische Aspekte sind – so das agile Manifest – lediglich Hilfsmittel, um zu gestalten, worauf es wirklich ankommt: Das Zusammenwirken der Beteiligten, durch die es gelingt, tolle Produkte und Services auf den Markt zu bringen.

Rolle Product Owner

Was wird nun alles von Product Ownern erwartet? In den zwei Product Owner Core-Modulen nehmen wir diese anspruchsvolle Rolle Schritt für Schritt auseinander und erarbeiten die anstehenden Tätigkeiten von der PI-Planung über die agile Produktentwicklung bis zum Feedbackzyklus. Ein besonderer Schwerpunkt dabei wird die Handhabung und die Priorisierung des Produktebacklogs sowie das Management der Anforderungen über Features und User Stories sein. Darüber hinaus werden wir das Ökosystem rund um die Rolle des Product Owners beleuchten, um die Leaderfunktion sowie die Erwartungshaltung der Stakeholder greifbar zu machen.

Requirements Engineering

Systematisch ermittelte und bewertete Anforderungen sichern die Kundenzufriedenheit und reduzieren Projektrisiken. Wir diskutieren gemeinsam die wichtigsten Grundlagen und Methoden, wie Anforderungen in die agile Entwicklung eingebettet werden. So lassen sich Bedürfnisse von Business und Nutzern systematisch aufnehmen und zielgerichtet das «richtige» Produkt schärfen und entwickeln.

Professional Scrum PO Zertifizierung

Der Inhalt des CAS PO ermöglicht es den Teilnehmenden, mit etwas zusätzlichem Aufwand eine Product-Owner-Zertifizierung zu absolvieren. Sofern sich genügend Teilnehmer*innen dafür interessieren, organisieren wir eine eintägige Prüfungsvorbereitung für das Professional Scrum Product Owner Zertifikat von Scrum.Org. Die Zertifikatsprüfung selbst ist nicht Teil des CAS und muss von den Teilnehmenden selbst organisiert und bezahlt werden.

8.2 Lehreinheiten

Kurs / Lehreinheit	Lektionen	Dozierende
Einstieg, Überblick	16	Markus Flückiger
Grundlagen Agilität «Wie leben wir Agilität?»	16	Niko Kaintantzis
Product Owner Core I «Wie leite ich den Fokus des Teams auf die richtigen Prioritäten?»	16	Markus Flückiger
Product Owner Core II «Wie wird das Produkt im Team entwickelt?»	16	Laura Mauerhofer
Grundlagen Product & Service Definition «Wie platziere ich ein Produkt auf dem Markt?»	16	Vladimir Mijatovic *)
Discovery & Design «Wie erzeuge ich ein gutes Nutzerinnen- oder Kundenerlebnis?»	16	Felix Kaiser
Dokumentieren von Anforderungen «Wie halte ich Anforderungen fest?»	8	Markus Flückiger
Grundlagen IT-Entwicklung «Wie wird die Lösung technisch aufgebaut?»	16	Shivendra Singh *)
Weitere Themen und Abschluss	16	Laura Mauerhofer
Total	136	

*) Vladimir Mijatovic und Shivendra Singh unterrichten den Kurs in Englisch.

Das CAS Product Owner umfasst insgesamt 12 ECTS-Credits. Für die einzelnen Kurse ist zusätzlich Zeit für Selbststudium, Vertiefung und Kompetenznachweise einzurechnen.

8.3 Durchführung vor Ort oder auf Distanz

Das CAS Product Owner findet grundsätzlich vor Ort statt. Einige Kurse werden jedoch auf Distanz durchgeführt. Bitte prüfen Sie im publizierten Terminplan, welche Kurstage vor Ort und welche auf Distanz stattfinden werden. Der Lernerfolg im Kontaktstudium ist in hohem Grad abhängig von der Interaktivität, den Beiträgen der Teilnehmenden und den Fallstudien. Teilnehmende sollen im geschützten Rahmen der Schule erste praktische Erfahrungen mit den Lerninhalten machen. Bei Kurstagen vor Ort erreichen wir das z.B. mit Workshop-Techniken. Bei Kurstagen auf Distanz nutzen wir Technologien für verteiltes Arbeiten. So entsteht auch auf Distanz interaktives Lernen und Ausprobieren.

9 Kursbeschreibungen

Nachfolgend sind die einzelnen Elemente und Kurse dieses Studienganges beschrieben.

9.1 Kontaktstudium

Das Kontaktstudium umfasst 9 Kursblöcke. Die konkreten Daten und die Dozierenden der einzelnen Kurse sind im separaten Terminprogramm aufgelistet.

Kurs	Beschreibung
Einstieg und Überblick 2 Tage	«Einstieg in das CAS Product Owner» <ul style="list-style-type: none">• Überblick über das CAS, gegenseitiges Kennenlernen, Ihre Lernziele• Einführung Product Owner und in den Lebenszyklus von Software- und Hardwareprodukten• Themenblock: Analyse von Anforderungen• Ausblick auf kommende Kurse
Grundlagen Agilität 2 Tage	«Wie leben wir Agilität?» <ul style="list-style-type: none">• Agiles Mindset• Effektive Teamarbeit• Agile Frameworks wie Scum, Kanban und SAFe und ihre Anwendung• Schätzungstechniken
Product Owner Core I 2 Tage	«Wie leite ich den Fokus des Teams auf die richtigen Prioritäten?» <ul style="list-style-type: none">• Produktvision als gemeinsames Ziel• Von der Produktvision zu Roll-out bzw. Migrationsstrategien. User Story Mapping, Business-Szenarien und bekannte Muster.• Abgrenzung und Priorisierung• Arbeiten mit mehreren Planungsebenen• Synchronisieren mit anderen Teams, Produkt-Inkrementen und Planung
Product Owner Core II 2 Tage	«Wie wird das Produkt im Team entwickelt?» <ul style="list-style-type: none">• Backlog-Management: die Verwaltung des Product Backlogs• User Stories: Anforderungen und «Definition of Done»• Iterative und inkrementelle Entwicklung im Team• Testingdisziplinen und Releasemanagement• Aufteilung Development, Security und Operation (DevSecOps)• Feedbackzyklus durch Reviews
Grundlagen Produkt & Service Definition 2 Tage	«Wie platziere ich ein Produkt auf dem Markt?»

	<ul style="list-style-type: none"> • Produktmanagement: Überblick, Anforderungen und Schnittstellen • Kundenorientierung als konsequente Fokussierung • Product-market-fit, Business Cases und Business Model Canvas • Data-driven Produktmanagement und KPIs als Steuerungselemente für erfolgreiche Produkt-Manager • Stakeholder Engagement
Discovery & Design 2 Tage	«Wie erzeuge ich ein gutes Nutzer*innen- oder Kund*innenerlebnis?» <ul style="list-style-type: none"> • Lean UX: im Team das Richtige richtig tun • Lernen statt planen: User Research und Data Driven Design • UX-Methoden und Tools im Schnelldurchlauf: Prototyping, Usability Testing und andere • Zusammenarbeit mit UX Expert*innen • Customer oder User Experience? • Minimal Viable Products aus Lean Perspektive • Typische KPIs wie NPS, CES

9.2 Selbststudium

Vorbereitung auf die einzelnen Kurse

Für die Vorbereitung stellen die Dozierenden ca. 2 Wochen vor dem Kursbeginn Unterlagen im Moodle der BFH ein und geben Verweise auf die Literatur bekannt.

Lerntagebuch

Die Teilnehmenden führen während des ganzen Unterrichts ein Lerntagebuch. Das Tagebuch dokumentiert den persönlichen und individuellen Lernprozess und ermöglicht den späteren Zugriff auf das Gelernte. Das Lerntagebuch spiegelt die persönlichen Erkenntnisse wider, ist ein Wegweiser bei der rückblickenden Aufarbeitung des Stoffes und eigenen Erfahrungen und ermöglicht das Festhalten wichtiger Lern- und Entwicklungsschritte. Es bleibt bei den Teilnehmenden.

Transferarbeit

Jede*r Teilnehmer*in wendet individuell oder in Kleingruppen Konzepte und Techniken aus dem Studium in der Praxis an. An den Thementagen und am Abschlusstag berichten die Teilnehmenden darüber und tauschen sich aus.

Gruppenarbeit

Zu Beginn des CAS erhalten die Teilnehmenden einen Auftrag, der individuell oder in Kleingruppen zu bearbeiten ist. Den Zwischenstand diskutieren wir gemeinsam an den Thementagen. Am Abschlusstag präsentieren und diskutieren wir gemeinsam die Ergebnisse.

10 Kompetenznachweis und ECTS-Note

Für die Anrechnung der 12 ECTS-Credits ist das erfolgreiche Bestehen der Qualifikationsnachweise (Prüfungen, Projektarbeiten) erforderlich, gemäss folgender Aufstellung:

Kompetenznachweis	Gewicht	Art der Qualifikation	Erfolgsquote
Lerntagebuch	1	Lerntagebuch	erfüllt (100) oder nicht erfüllt (0).
Transferarbeit	4	Einzelarbeit mit Poster und Vorstellen am Abschlusstag	0 - 100%
Gruppenarbeit	5	Kurzer Bericht und Präsentation am Abschlusstag	0 - 100%
Total	10		0 - 100%

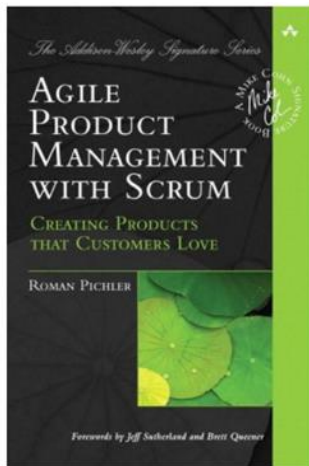
Studierende können in einem Kompetenznachweis eine Erfolgsquote von 0 bis 100% erreichen. Die gewichtete Summe aus den Erfolgsquoten pro Thema und dem Gewicht des Themas ergibt eine Gesamterfolgsquote zwischen 0 und 100%. Der gewichtete Mittelwert der Erfolgsquoten der einzelnen Kompetenznachweise wird in eine Note zwischen 3 und 6 umgerechnet. Die Note 3 (gemittelte Erfolgsquote weniger als 50%) ist ungenügend. Die Noten 4, 4.5, 5, 5.5 und 6 (gemittelte Erfolgsquote zwischen 50% und 100%) sind genügend.

11 Eingesetzte Lehrmittel

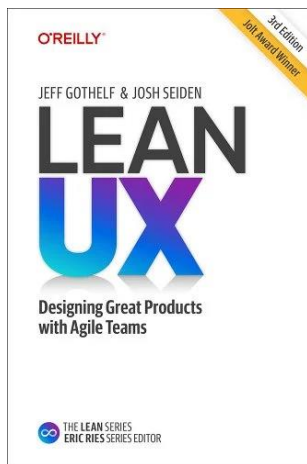
Wir empfehlen die folgenden Bücher als Lektüre.



Der professionelle Product Owner
Don McGreal (Author) Ralph Jocham (Author),
ISBN Print: 978-3-8006-6081-0
ISBN E-Book: 978-3-8006-6082-7



[Agile Product Management with Scrum: Creating Products that Customers Love](#)
 Roman Pichler (Author), EAN 9780321605788



[Lean UX: Designing Great Products with Agile Teams](#)
 Jeff Gothelf, Josh Seiden (Authors),
 EAN 9781098116309

12 Dozierende

Vorname Name	Firma	
Markus Flückiger	Zühlke	markus.flueckiger@zuehlke.com
Felix Kaiser	Frontiers	mail@felixkaiser.com
Niko Kaintantzis	KEGON	niko.kaintantzis@kegon.ch
Laura Mauerhofer	Die Mobiliar	laura.mauerhofer@mobi.ch
Vladimir Mijatovic	Cembra Money Bank	vmijatovic@gmail.com
Shivendra Singh	Swisscom	Shivendra.Singh@swisscom.com

CAS-Leitung:

Markus Flückiger

E-Mail: markus.flueckiger@zuehlke.com

Laura Mauerhofer

E-Mail: laura.mauerhofer@mobi.ch

CAS-Administration:

Ana Held

Tel: +41 31 848 60 21

E-Mail: ana.held@bfh.ch

Während der Durchführung des CAS können sich Anpassungen bezüglich Inhalten, Lernzielen, Dozierenden und Kompetenznachweisen ergeben. Es liegt in der Kompetenz der Dozierenden und der Studienleitung, aufgrund der aktuellen Entwicklungen in einem Fachgebiet, der konkreten Vorkenntnisse und Interessenslage der Teilnehmenden, sowie aus didaktischen und organisatorischen Gründen Anpassungen im Ablauf eines CAS vorzunehmen.

Berner Fachhochschule

Technik und Informatik

Weiterbildung

Telefon +41 31 848 31 11

E-Mail: weiterbildung.ti@bfh.ch

bfh.ch/ti/weiterbildung

bfh.ch/cas-po